



Frauenprojekt St. Louis Senegal

Es ist ein biologischer Zufall, dass ich im Süden geboren wurde. Genauso, wie es ein biologischer Zufall ist, dass Sie aus dem Norden stammen und privilegiert sind. Soll ich deshalb böse auf Sie sein? Nein! Wir wollen nicht so tun, als wären wir gleich. Aber in Wirklichkeit haben wir viel mehr gemeinsam, als uns trennt!“

(Kumi Naidoo – 1. Afrikanischer Vorsitzender von Greenpeace).

Als Vorsitzende der Rastatter NaturFreunde konnte ich im vergangenen Jahr eine Gruppe von senegalesischen Frauen kennenlernen, die sich in besonderer Weise für die Zukunft ihrer Jugend vor ein Ort einsetzt.

Die Küstenstadt St. Louis, die große kulturelle Bedeutung hat, liegt im Mündungsgebiet des Senegalflusses in den Atlantik. Die wirtschaftliche Situation der heimischen Fischer und ihre Familien verschlechtert sich wegen der Überfischung durch europäische Fischfangflotten dramatisch. Sie verlieren ihre Einkommensquelle. Viele junge Menschen suchen einen Ausweg und unternehmen eine lebensgefährliche Fahrt über den Ozean nach Europa. Zurück bleiben Frauen und Kinder, in menschlicher und wirtschaftlicher Not.

Ca. 30 Frauen gründeten in St. Louis die Gruppe NAQ TEDD mit einem Plan:

Durch Anbau, Verarbeitung und Vertrieb von lokalen Früchten und Gemüse sollen eigenen Einkommensquellen erschlossen und Jugendliche zum Bleiben im Senegal motiviert werden. Es soll Alphabetisierung und Ausbildung möglich werden.

Dafür und für den Bau eines Kinderhorts braucht die Frauengruppe unsere Unterstützung (ca. 4.000 Euro sind nötig).

Bitte spenden Sie!

Uschi Böss-Walter boess-walter@t-online.de 07222/69159

NaturFreunde Rastatt Konto-Nr. 59.9522.00 BLZ 66290000 VoBa BAD-Rastatt eG